

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 45 (2021)
Heft: 3

Rubrik: Ehrung für ein jenisches Holocaust-Opfer in Frankreich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ehrung für ein jenisches Holocaust-Opfer in Frankreich



Der Stolperstein für Philippe Gidemann.

Zeremonie in Neuf-Brisach im Elsass. Mit Familienangehörigen und Nachkommen.

Eindrückliche Zeremonie am 6. Juni 2021 in Neuf-Brisach im Elsass, samt Fahnen und Uniformen nach staatlich-französischer Art. Geehrt wurde Philippe Gidemann, gebürtig aus Schaffhausen, der die Nazi-Lagerhaft überlebte und an den Folgen starb.

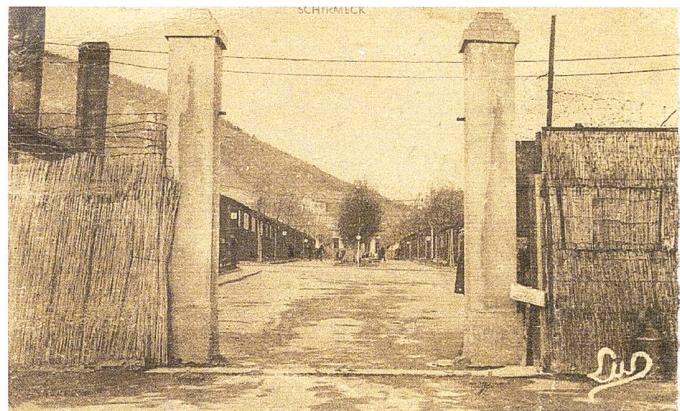
Die Setzung eines Stolpersteins vor dem Haus, in dem er wohnte, ist ein wichtiges Geschehen für die jenische Gemeinschaft; auch ein Vertreter der Radgenossenschaft ehrte den Verstorbenen durch seine Anwesenheit. Es ist einer der

Vor dem Haus, in dem Gidemann wohnte. Ein Arbeiter bereitet das Fundament vor, wo der Stein gesetzt wird.



ersten solcher Stolpersteine ausdrücklich für ein jenisches Opfer des Nationalsozialsozialismus.

Wir bedanken uns bei den Initianten und Initiantinnen, die über Grenzen hinaus aller Opfer gedenken, und erklären uns solidarisch mit den Angehörigen aller Opfergruppen.



Eingang zum sogenannten Sicherheits-Lager Schirmeck-Vorbruck im Elsass.

Aus der eindrücklichen Rede einer Nachfahrin

Hallo zusammen, ich bin Bénédicte Rieth, die Ur-Ur-Enkelin des Philippe Gidemann. Ich bin heute hier, um meines Ahnen in Ehren zu gedenken. Weil ich stolz bin auf das, was er getan hat. Weil er für unsere Freiheit gekämpft hat und dafür sein Leben geopfert hat. Ich kenne diese Geschichte, die in unserer Familie kein Tabu war. Es ist Zeit, dass er als Held erkannt und geehrt wird, auch wenn es schon lange her ist. Ich bin sehr froh, dass man einen Stolperstein für ihn verlegt. Er hat es verdient, dass man ihn nicht vergisst. Ich habe mit dieser Geschichte viel über mich selbst und über meine jenischen Wurzeln gelernt. Trotzdem, 80 Jahre später, sind wir Jenischen immer noch stigmatisiert. Was ich aus der Geschichte meiner Familie behalte, ist, dass wir trotz unseren Sitten und Herkunft Franzosen und Patrioten sind.



Ein unvergesslicher Tag: Die Landschaft Schams am Tag unserer Generalversammlung, und der Musiker Stephan beim Spiel in der Rania bei Zillis.